

Antishake in allen Segmenten : Minolta will an die Spitze des Feldes

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **12 (2005)**

Heft 12

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-979337>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

konica minolta **Antishake in allen Segmenten – Minolta will an die Spitze des Feldes**

Mit der Dynax 5D will Konica Minolta in der Schweiz Marktanteile erobern. Die digitale Spiegelreflexkamera ist mit einem 6-Megapixel CCD Sensor ausgestattet und kostet Fr. 1'378.-. Ab September bietet Konica Minolta auch DT-Objektive an, die für Spiegelreflexkameras mit CCD-Sensoren im APS-C Format ausgestattet sind. Zum ersten Mal wird eine Kompaktkamera mit dem Anti-Shake-System angeboten: Die Dimage X1 bietet zudem eine Auflösung von 8 Megapixel.

Dynax 5D will hoch hinaus

Die Dynax 5D ist äusserlich rund 22 Prozent kompakter als die Dynax 7D. Auch die Dynax 5D verfügt über die in der 7D erstmals in einer Spiegelreflexkamera vorgestellte Anti-Shake Technologie. Eine mehrstufige Anzeige im Sucher informiert darüber, inwieweit der Wirkungsgrad des CCD-Shift-Mechanismus ausgeschöpft wird. Im Innern der Dynax 5D wirkt ein 6,1 Megapixel CCD (23,5 mm x 15,7 mm), kombiniert mit der Advanced LSI-Signalverarbeitung und dem CxProcess III System zur Bildverarbeitung. Ersterer minimiert das Rauschen und beschleunigt die Datenverarbeitung. Der CxProcess III steuert alle für die Bildqualität wichtigen Parameter, wie Farbe, Kontrast und Schärfe.

Auf dem 6,3 cm (2,5 Zoll) grossen LCD-Farbmonitor (115'000 Pixel Auflösung) ist eine Indexanzeige mit bis zu 16 Aufnahmen möglich. Weitere Informationen zum Bild, wie die Histogrammanzeige und Aufnahmeinformationen, lassen sich übersichtlich in die normale Bildansicht einblenden. Das Design des Gehäuses und die Anordnung der Bedienelemente folgen den bewährten Konzepten der Dynax-Spiegelreflexkamera-Serie. Das Haupt-Funktionswählrad bietet neben den herkömmlichen Belichtungsfunktionen auch Einstellmöglichkeiten für fünf verschiedene Digital-

Bei Konica Minolta hat man sich ein hohes Ziel gesteckt. Mit der neuen digitalen Spiegelreflexkamera Dynax 5D will man dorthin, wo man in den achtziger Jahren war: an die Spitze. Der Weg dorthin ist ein steiniger – gepflastert mit Produkten der Konkurrenz.



Von der neuen Dynax 5D verspricht sich Konica Minolta einen Schub bei der Ablösung der Analogkameras, aber auch Anreize für Neueinsteiger.

Motivprogramme. Eine separate Taste zur Regulierung des Weissabgleichs beschleunigt und erleichtert die Bedienung zusätzlich. Der kontrastreiche Sucher

besitzt eine Einstellscheibe mit sphärischen Mikrowaben für ein helles und kontrastreiches Sucherbild. Die kompakte Bauweise wird durch ein neu entwickeltes,

leicht nach vorne geneigtes, optisches System mit einem silberverspiegelten Dachkantsucher erreicht.

Attraktiv für Einsteiger

Vielseitige Aufnahmefunktionen und Einstellmöglichkeiten machen die Dynax 5D zu einer attraktiven Einsteigerkamera. Das Autofokussystem mit neun



Dimage X1 gibt es in drei Farben – Silber, Schwarz und Weinrot.

AF-Sensoren inklusive eines mittleren Kreuzsensors deckt einen grossen Bereich der Bildfläche für eine präzise Ermittlung der Schärfe ab. Darauf basierend wird das AF-Prädiktionssystem und der Subject Tracking AF aktiv, wenn es darum geht, unterschiedliche und sich ändernde Bewegungsrichtungen des Motivs für die Scharfeinstellung zu erfassen und vorzuberechnen. In der Serienbildfunktion können bis zu 10 Aufnahmen mit einer Bildrate von drei Bildern / Sekunde aufgenommen werden (im JPEG-Modus Large/Fine). Viele Fotografen werden die Möglichkeit schätzen, über voreingestellte digitale Motivprogramme, die für häufig wiederkehrende Aufnahmesituationen optimale Kameraeinstellungen mit dem Belichtungsfunktionsrad aufrufen zu können. Anders als bei den analogen Dynax-Kameras

Blitz: Extern und kabellos



Verlegen lästiger Kabel entbindet. Minolta hat auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet und bereits in den 80er Jahren mit der 7xi und den Blitzgeräten 3500xi und 5400 xi die drahtlose TTL-Blitzfotografie ermöglicht. Dabei konnte eine unbeschränkte Anzahl Blitze in einem Abstand von bis zu 5 m angesteuert werden.

Wie heute üblich hat auch die Konica Minolta Dynax 5D ein kleines Blitzgerät eingebaut. Das ist zwar praktisch, allerdings darf man die Möglichkeiten dieser Einbaublitz nicht überschätzen. Deshalb bietet die Dynax 5D die Möglichkeit, mit externen Blitzgeräten zu fotografieren. Mit den Systemblitzgeräten 2500 (D), 3600HS (D), 5600HS (D), sowie den speziell für die Makrofotografie entwickelten Zwillingblitzzeinheit 2400, bzw. dem Ringblitz 1200 sind raffinierte Blitzaufnahmen möglich. Zu den wichtigsten verfügbaren Funktionen gehören der Aufhellblitz, die Reduktion roter Augen, Langzeitsynchronisation, die Synchronisation auf den 2. Verschlussvorhang und die Highspeed-Synchronisation (mit den Geräten 3600HS (D) und 5600HS (D)). Eine Besonderheit ist die drahtlose Synchronisation, die den Fotografen vom

wird hierbei nicht nur Einfluss auf Zeit und Blende, sondern auch auf die elektronische, interne Bearbeitung der Bilder genommen.

Praxisorientiert kann der Fotograf wählen, ob er die Aufnahmen im RAW-, im JPEG- oder gleichzeitig im RAW+JPEG-Format speichern möchte.

In einer Feinanpassung können Schärfte, Kontrast, Sättigung und Farbton abgestimmt werden. Die optimale Einstellung des Weissabgleichs kann auf sehr vielfältige Weise erfolgen: automatisch durch die Kamera, aus einer Symbolreihe mit voreingestellten Lichtsituationen oder benutzerdefiniert ermittelt. Für eine sehr genaue Anpassung der Farbtemperatur kann diese in 100 K (Kelvin) Schritten manuell eingestellt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, eine Feinabstimmung für schwierige Lichtsituationen von G9 (Grün) bis M9 (Magenta) vorzunehmen. Ein weiteres Ausstattungsmerkmal ist die «Zonenwahl»-Funktion. Sie ermöglicht eine präzise Reproduktion feinsten Tonwertabstufungen in den Lichtern oder Schatten ohne störendes Bildrauschen. Die Funktion ist geschaffen für «Low Key» - oder «High Key» - Aufnahmen, wie z.B. eine Braut im weissen Hochzeitskleid.

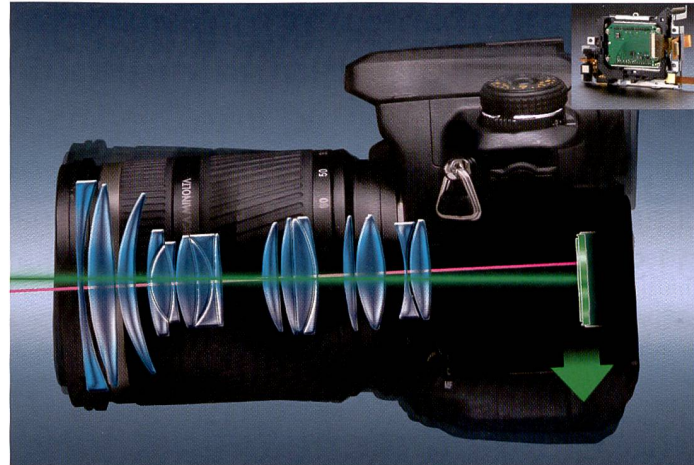
Im Herbst folgen drei brandneue DT-Objektive. Diese wurden speziell für Kameras mit kleineren CCD-Sensoren entwickelt. Der Bildkreis muss im Falle von Konica Minolta aber aufgrund des beweglichen CCD-Sensors (Anti-Shake) grösser ausfallen als bei vergleichbaren Produkten. Bei den drei Objektiven handelt es sich um ein 11 bis 18mm, 18 bis 200mm und ein 18 bis 55mm.

Schlank und schüttelfrei

Die Dimage X1 ist die erste Konica Minolta Digitalkamera der X-Serie, die mit einem Anti-Shake-Bildstabilisator-System ausgestattet ist. Im Gegensatz zu dem Anti-Shake-System mit CCD-Shift-Technologie der A- und Z-Serie wird bei der Dimage X1 nicht ausschliesslich der CCD-Sensor sondern die gesamte Objektiveneinheit zusammen mit dem CCD bewegt.

Beide Anti-Shake-Systeme aus dem Hause Konica Minolta erreichen eine Bildstabilisierung, ohne Linsen oder Linsengruppen im Inneren des Objektivs einzeln zu

das vertikal eingebaute 3fach Zoomobjektiv vollkommen neu entwickelt. Genau wie bei den vorherigen Modellen der X-Serie bleibt das Objektiv auch während



Antishake sowohl bei der Spiegelreflexkamera Dynax 5D als auch bei der ultrakompakten Dimage X1 ermöglicht «unverzerrte» Aufnahmen.

bewegen. Der 1/1,8 Inch grosse CCD-Chip der Dimage X1 besitzt eine maximale Auflösung von 8,3 Megapixel, womit eine Bildgrösse von 3264 x 2448 Pixel erreicht wird. Um die Auflösung des CCD voll ausnutzen zu können, wurde

des Zoomvorgangs über den Brennweitenbereich von 37 - 111 mm (entspr. KB-Format) immer vollständig im Gehäuse integriert. Die Signalverarbeitungstechnologie CxProcess III holt das Beste aus dem Interline CCD heraus.

dynax 5d: Technische Daten

Typ:	Digitale Spiegelreflexkamera
Belichtungssteuerung:	Auto, P, Av, Tv, M,
Motivprogramme:	Porträt, Landschaft, Action/Sport, Sonnenuntergang, Nachtporträt
Objektivanschluss:	Minolta A-Bajonett
Autofokus:	TTL-Phasendetektion
AF-Messfelder:	9 AF-Sensoren, CCD-Liniensensoren
Belichtungsmessung:	TTL-14-Segment Wabenmessung, Spot, mittlenbetonte Integralmessung
ISO-Einstellungen:	Auto, 100, 200, 400, 800, 1600, 3200
Verschluss:	vert. Schlitzverschluss, el. gesteuert
Verschlusszeiten:	30 s bis 1/4000 s, bulb
Einbaublitz:	LZ 12 (ISO 100)
Blitzsynchrozeit:	1/160 s
Bildsensor:	CCD-Primärfarben, 23,5x15,7mm Interline,
Anzahl eff. Pixel:	6,1 Mpix
max. Bildgrösse:	3008 x 2000 Pixel
Dateiformate:	RAW, JPEG, RAW+JPEG gleichzeitig
Schnittstellen:	USB 2.0, Video,
Farbraum:	sRGB, Adobe RGB
Bildprozessor:	Cx III
Weissabgleich:	Auto, Tageslicht, Schatten bewölkt, Kunstlicht, Fluoreszenz, Blitz
Manuelle WB:	2500 - 9900 K, Grün/Magenta
Speicherkarte:	CF
LCD-Monitor:	2,5 Zoll (6,3 cm), 115'000 Pixel
Druckstandards:	Exif Print, PIM III, PictBridge
Masse:	130,5 x 92,5 x 66,5 mm
Gewicht:	590 g
Stromversorgung:	Li-Ionen NP-400
Preis (Gehäuse):	Fr. 1378.-
Lieferrachweis:	Konica Minolta Photo Imaging (Schweiz) AG, 8953 Dietikon, Tel.: 043 322 97 00, Fax: 043 322 97 98

Grosses Display

Die Dimage X1 ist mit einem grossen 2,5 Inch (6,3 cm) LCD-Monitor ausgerüstet, dessen Helligkeit sich an die Umgebungshelligkeit anpassen lässt. Eine robuste Acrylabdeckung dient dem Schutz des Monitors. Die Digital-Motivprogrammwahl bietet sieben voreingestellte Modi, namentlich Porträt, Landschaft, Sonnenuntergang, Supermakro, Nachtaufnahme, Nachtporträt und Text. Die Digital-Motivprogrammwahl optimiert die Belichtung, den Weissabgleich und die Bildverarbeitung bei speziellen Aufnahmebedingungen und Motiven. Die Supermakrofunktion ermöglicht Aufnahmen bereits ab einer Minimaldistanz von 5 cm (im Weitwinkelbereich) und die automatische Makrofunktion erlaubt ohne spezielle Einstellungen einen Abstand von 10 cm im Weitwinkel- und 40 cm im Telebereich.

Progressives Filmen

Mit der UHS-Serienbildfunktion werden 10 Bilder pro Sekunde mit 640 x 480 Pixel Auflösung aufgezeichnet, z.B. Bewegungsabläufe. Mit der progressiven Bildaufnahmefunktion wird der Zwischenspeicher der Kamera gefüllt, solange der Auslöser gedrückt wird. Die letzten 1,5 Sekunden des Geschehens werden auf die Speicherkarte geschrieben. Filmsequenzen in VGA-Auflösung (640 x 480) realisiert die Dimage X1 mit einer Bildrate von 20 Bildern pro Sekunde. Die multifunktionale USB-Basisstation wird als Ergänzung mitgeliefert. Sie erleichtert die Datenübertragung zum Computer oder Fernseher. Wahlweise kann der Lithium-Ionen-Akku separat in der Station oder in die Kamera integriert aufgeladen werden. Im Lieferumfang der Kamera sind verschiedene Softwareanwendungen enthalten. Die Konica Minolta Dimage Master Lite ist eine spezielle Software zur Betrachtung und Bearbeitung der Bilder. Die Dimage X1 wird in drei Farben - Silber, Schwarz und Weinrot - erhältlich sein und kostet Fr. 798.-.